

Ingolstadt, 20. März 2007

Motorsport

Audi Werksfahrer Lucas Luhr im Portrait

- **Junger Deutscher vor DTM-Debüt**
- **Umzug von Monte Carlo an den Bodensee**
- **Fischen als ungewöhnliches Hobby**

Lucas Luhr hat einen Traum: „Ich möchte die 24 Stunden von Le Mans gewinnen. Und ich denke, da bin ich bei Audi genau richtig.“ Der junge Deutsche, der gerade mit seiner Familie von Monte Carlo an den Bodensee gezogen ist, stammt aus der Nachwuchsschule des Hauses Porsche. Mit den Schwaben hat er alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt – zuletzt den Titel in der LM P2-Klasse der American Le Mans-Serie.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Nun will der 27-Jährige mehr als Klassensiege. „Mit Audi kann ich um Gesamtsiege kämpfen“, sagt er. „Und ich freue mich darauf, als Deutscher in Deutschland für die Rennen, die ich fahre, auch die nötige Aufmerksamkeit zu bekommen.“ Insider wissen, was Lucas Luhr in den vergangenen Jahren geleistet hat. Das breite Publikum kennt „Lucky“ jedoch (noch) nicht. Das soll sich durch das Engagement in der DTM, der populärsten Tourenwagen-Rennserie Europas, ändern. Denn die hat für Lucas Luhr zunächst einmal Priorität.

Er weiß, dass 2007 kein leichtes Jahr wird. Er muss sich im Audi Sport Team Rosberg mit einem Vorjahresauto begnügen und Erfahrung sammeln. Doch er weiß auch, dass er eine langfristige Perspektive bei Audi Sport hat. Darauf kommt es an.

„Ich freue mich sehr auf die DTM, die eine ganz große Herausforderung für mich ist“, sagt Luhr. „In der DTM muss man auf unheimlich viele kleine Dinge achten. Das alles richtig hinzukriegen, reizt mich. Ich möchte in meinem ersten Jahr so viel wie möglich lernen und möglichst schnell umsetzen. Mein Ziel ist, möglichst viele Punkte zu sammeln. Doch erst nach zwei, drei Rennen werde ich sehen, wo ich wirklich stehe.“

Nicht nur beruflich hat Lucas Luhr im vergangenen Jahr durch den Wechsel von Porsche zu Audi einen wichtigen Schritt vollzogen. Er hat zudem seine Lebensgefährtin Claudia geheiratet. Die beiden haben zwei Kinder (Georgina und Gianluca). Die Familie steht im Mittelpunkt der Freizeit-Aktivitäten.

Seine zweite große Leidenschaft neben der Familie ist relativ ungewöhnlich für einen Rennfahrer: Lucas Luhr geht gerne Fischen. Das allerdings war nicht der Hauptgrund, von Monte Carlo nach Ermatingen an den Bodensee zu ziehen. Entscheidend war die Nähe zur Heimat, zu Audi Sport und die höhere Lebensqualität in der Schweiz.

Am Bodensee hält sich der neue Audi Werksfahrer vor allem durch Laufen und Radfahren fit. Er spielt Golf und Tennis und hat mit dem Fußball begonnen. „Da bin ich allerdings noch in der Lernphase“, betont der 1,85-Meter-Mann. Auch im Fernsehen verfolgt er Fußball gerne. „Aber nur die Spitzenspiele. Ich bin kein typischer Fußballfan.“

Zum Motorsport kam Luhr durch seinen Vater, der selbst Rennen fuhr. Als der Papa während des 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring im Cockpit saß, stibitze der Junior dessen Geldbeutel und verfuhr alles auf der dortigen Kartbahn. „Danach habe ich gesagt: Papa, ich will ein Go-Kart!“

Nun ist er Audi Werksfahrer und hat als Dienstwagen einen RS 4. Erste Testfahrten mit dem Audi A4 DTM hat er bereits erfolgreich absolviert. Nun fiebert er dem Saisonstart der DTM am 22. April in Hockenheim entgegen. Und zuvor darf er erstmals den 650 PS starken Audi R10 TDI testen. Damit kommt er seinem großen Traum von Le Mans einen weiteren Schritt näher.

Kommunikation Motorsport

Telefon +49 (0)841 89 34200, Telefax +49 (0)841 89 38617

E-Mail motorsport-media@audi.de

Privatfotos von Lucas Luhr am Bodensee finden Sie im Internet unter www.audi-motorsport.info (Akkreditierung nötig). TV-Footage, das Lucas Luhr privat zeigt, kann ebenfalls über www.audi-motorsport.info bestellt werden